

PRESSE-INFORMATION

Datum: 11.07.2023 | Seite 1 von 3
Anzahl Zeichen inkl. Leerzeichen: 3.675 ohne Boilerplate

Mit cleveren Tricks den Energieverbrauch senken

Mieter der Unternehmensgruppe Nassauische Heimstätte | Wohnstadt aus Offenbach können sich individuell zum Thema Energiesparen beraten lassen / Kooperation mit der Energieversorgung Offenbach, der GBO und CariJob.

Offenbach – Für Mieter-Haushalte aus Offenbach-Lauterborn hat die Unternehmensgruppe Nassauische Heimstätte | Wohnstadt (NHW) das Angebot geschaffen, sich in den eigenen vier Wänden persönlich von Energiespar-Beratern Tipps geben zu lassen, wie sie im Alltag mit einfachen Mitteln den eigenen Strom- und Wasserverbrauch senken können. Dafür arbeitet das Wohnungsunternehmen mit der Energieversorgung Offenbach, der GBO und CariJob gGmbH zusammen. Letztere, eine Tochtergesellschaft des Caritasverbandes Offenbach, übernimmt Kommunikation und Beratung der Mieter:innen. Dieser Service ist für die Mieter komplett kostenfrei. „Unsere Mieterinnen und Mieter bekommen wertvolle Tipps, wie sie mit wenig Aufwand ihre Verbrauchswerte senken und dabei Geld sparen können. Dass sie damit auch etwas Gutes für die Umwelt tun, ist ganz im Sinne der NHW – und dieser individuelle Beitrag beginnt in den eigenen vier Wänden. Nachhaltigkeit und Klimaschutz sind auch für uns als Unternehmen erklärte Ziele“, sagt Dr. Constantin Westphal, NHW-Geschäftsführer für Projektentwicklung, Akquisition und Immobilienmanagement.

Pressekontakt:

Nassauische Heimstätte Wohnungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH | Schaumainkai 47 | 60596 Frankfurt am Main
Jens Duffner (Pressesprecher) | T: 069 678674-1321 | www.naheimst.de | Mail: jens.duffner@naheimst.de

Pressemitteilungen und Pressebilder auch online im [Presseportal unter www.naheimst.de](http://www.naheimst.de)

PRESSE-INFORMATION

Datum: 11.07.2023 | Seite 2 von 3
Anzahl Zeichen inkl. Leerzeichen: 3.675 ohne Boilerplate

Per Hotline oder E-Mail können interessierte Mieter einen Termin mit einem der ausgebildeten Serviceberater der CariJob ausmachen. Dieser macht sich bei der Besichtigung einen Eindruck vom heimischen Stromverbrauch und gibt Tipps, an welchen Stellen dieser noch reduzierbar ist. „Dabei kann es sich um unauffällige Stromfresser wie das dauereingesteckte Ladekabel oder den Stand-By-Modus am Fernseher handeln. Oft sind es nur kleine Veränderungen im Alltag, die eine große Ersparnis im Energieverbrauch ausmachen“, sagt Anette Bacher, Bereichsleiterin der CariJob in Offenbach.

Bei der Energiesparberatung wird der aktuelle Verbrauch eines Haushaltes gemessen, um bei dem Folgetermin, etwa eine Woche später, die tatsächliche Einsparung festzustellen. Außerdem bekommen die Bewohner eine Reihe an energiesparenden Hilfsmitteln wie zum Beispiel abschaltbare Steckdosenleisten, LED-Birnen, wassersparende Duschköpfe oder Kühlschrankschrankthermometer kostenfrei gestellt. Die Berater geben darüber hinaus Alltags-Tipps und vermitteln zu anderen Programmen, die den Geldbeutel entlasten und klimaschonend sind. Im Rahmen der bundesweiten und durch die Nationale Klimaschutzinitiative geförderten Kampagne „Stromspar-Check“ werden in der Stadt Offenbach Haushalte, die Transferleistungen beziehen, kostenlos beraten. Bei der Kooperation mit der NHW profitieren alle Mieter von dem Angebot, unabhängig von der finanziellen Situation. Bei der Dringlichkeit der Terminvergabe werden allerdings diejenigen mit geringem Einkommen bevorzugt.

Ein sparsamer Umgang mit Heizenergie ist auch im Interesse der NHW. Auch Hessens größtes Wohnungsunternehmen versucht, den Energieverbrauch in seinen

Pressekontakt:

Nassauische Heimstätte Wohnungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH | Schaumainkai 47 | 60596 Frankfurt am Main
Jens Duffner (Pressesprecher) | T: 069 678674-1321 | www.naheimst.de | Mail: jens.duffner@naheimst.de

Pressemitteilungen und Pressebilder auch online im [Presseportal unter www.naheimst.de](http://www.naheimst.de)

PRESSE-INFORMATION

Datum: 11.07.2023 | Seite 3 von 3
Anzahl Zeichen inkl. Leerzeichen: 3.675 ohne Boilerplate

Beständen soweit es geht zu senken. Maßnahmen wie der kostenlose Verbraucher-Check unterstützen das Bemühen des Unternehmens, seine Bestände klimaneutral zu entwickeln.

„Wir rechnen mit einer Energieeinsparung von fünf Prozent und mehr pro Haushalt; letztendlich liegt es in der Hand der Verbraucher, was sie mit den Hilfestellungen anfangen“, so Alwyn Saptel vom NHW-Sozialmanagement. Doch es sieht gut aus: „Sie sind sich der aktuellen Lage bewusst und sehr interessiert daran, den eigenen Strom-Verbrauch anzupassen.“ Auch NHW-Mieter:innen in Frankfurt und Kassel können den Stromspar-Check seit einigen Jahren in Anspruch nehmen.

Unternehmensgruppe Nassauische Heimstätte | Wohnstadt

Die Unternehmensgruppe Nassauische Heimstätte | Wohnstadt (NHW) mit Sitz in Frankfurt am Main und Kassel bietet seit 100 Jahren umfassende Dienstleistungen in den Bereichen Wohnen, Bauen und Entwickeln. Sie beschäftigt rund 850 Mitarbeitende. Mit rund 59.000 Mietwohnungen in 120 Städten und Gemeinden in Hessen gehört sie zu den zehn führenden deutschen Wohnungsunternehmen. Das Regionalcenter Offenbach bewirtschaftet rund 9.500 Wohnungen. Unter der NHW-Marke ProjektStadt werden Kompetenzfelder gebündelt, um nachhaltige Stadtentwicklungsaufgaben durchzuführen. Die Unternehmensgruppe arbeitet daran, ihren Wohnungsbestand weiter zu erhöhen und klimaneutral zu entwickeln. Um dem Klimaschutz in der Wohnungswirtschaft mehr Schlagkraft zu verleihen, hat sie gemeinsam mit Partnern das Kommunikations- und Umsetzungsnetzwerk Initiative Wohnen.2050 gegründet. Mit hubitation verfügt die Unternehmensgruppe zudem über ein Startup- und Ideennetzwerk rund um innovatives Wohnen.

www.naheimst.de

Pressekontakt:

Nassauische Heimstätte Wohnungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH | Schaumainkai 47 | 60596 Frankfurt am Main
Jens Duffner (Pressesprecher) | T: 069 678674-1321 | www.naheimst.de | Mail: jens.duffner@naheimst.de

Pressemitteilungen und Pressebilder auch online im Presseportal unter www.naheimst.de